

| | | | | | |
|--|---------------------|------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------------|
| MW46: Finanzintermediation | | | | Studiengang: | M |
| Modultyp: | ECTS-Punkte: | Workload: | Studiensemester: | Dauer des Moduls: | |
| Wahlpflicht | 8 | 240 | 1. oder 3. | ein Semester | |
| Lehrveranstaltungen: | | | Kontaktzeit: | Selbststudium: | geplante Gruppengröße |
| Finanzintermediation (4 SWS) | | | 60h | 180h | 20 |
| Lernziele und Kompetenzen: | | | | | |
| <p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Modellwelt und die Praxis der Finanzdienstleistungen differenziert beschreiben, - nicht nur theoriegestützt strukturelle Entwicklungen und neue Führungskonzepte in der Finanzdienstleistungspraxis reflektieren, sondern auch aktuelle Forschungsbeiträge interpretieren und ggf. selbst erbringen, - aktuelle Entwicklungslinien in der Finanzdienstleistungspraxis und neue Forschungsergebnisse aufgreifen, einordnen und kritisch bewerten, so dass ein unmittelbarer Transfer der erarbeiteten Denkmuster und Sachkenntnisse erfolgen kann, - Inhalte anhand von Originalveröffentlichungen mit aktuellen oder grundsätzlichen Forschungsbeiträgen erarbeiten, - Kenntnisse hinsichtlich der Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich „Banking & Finance“ vertiefen und die Basis für die Abschlussarbeit verbessern. | | | | | |
| Schlüsselkompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges Arbeiten - Problemlösungsfähigkeiten - Fähigkeit, Wissen zu transferieren - kritisches Denken - Reflexionsfähigkeit - Entscheidungsfähigkeit - Kritikfähigkeit - schriftliche Ausdrucksfähigkeit | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Institutionelle Grundlagen der Finanzdienstleistungswirtschaft in Deutschland und der Welt 2. Ursprünge der Theorie der Finanzintermediation 3. Modelle zur Existenz von Banken und Versicherungsunternehmen 4. Theorie des Kredits 5. Theorie der Depositen und des Bank-Runs 6. Theorie der Versicherung 7. Regulierungskonzeptionen | | | | | |
| Sprache: | | | | | |
| Kurssprache ist Deutsch. | | | | | |
| Lehrformen: | | | | | |
| Lehrvortrag, Fallstudien, Gruppenarbeit, Selbststudium. | | | | | |

| |
|--|
| Verwendbarkeit des Moduls: |
| M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Wirtschaftschemie, M.A. Kunstvermittlung und Kulturmanagement. |
| Teilnahmevoraussetzungen: |
| Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“, „Wirtschaftschemie“ oder „Kunstvermittlung und Kulturmanagement“. Die Kurse können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. |
| Prüfungsformen: |
| Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (60 Minuten) nach jedem Wintersemester. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: |
| Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet. Im Masterstudiengang BWL können durch das Anfertigen einer Hausarbeit zusätzliche LP im Sinne von § 7 der Prüfungsordnung erworben werden. |
| Häufigkeit des Angebots: |
| Das Modul findet i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt. |
| Stellenwert der Note für die Endnote: |
| Dieser Kurs wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung ihres jeweiligen Studienganges. |
| Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: |
| Prof. Christoph J. Börner und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls. |
| Sonstige Informationen: |
| Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auf der Internetseite des Modulbeauftragten sowie in ILIAS und HIS-LSF. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (MQ04, MQ05, MQV01) zu schreiben. |

Stand: 12.01.2018